

## Unterlagen für Bauvorhaben gem. § 18 (1a)

- die **Errichtung eines eigenständigen Bauwerks** (§ 14 Z 1 und 2) mit einer **überbauten Fläche** von jeweils **nicht mehr als 10 m<sup>2</sup>** und einer **Höhe** von **nicht mehr als 3 m** auf einem Grundstück im Bauland,
- die Errichtung einer **Einfriedung** mit einer Höhe von **nicht mehr als 3 m** oder einer **oberirdischen baulichen Anlage** (§ 14 Z 2), deren Verwendung der eines Gebäudes gleicht, mit einer **überbauten Fläche** von **jeweils nicht mehr als 50 m<sup>2</sup>** und einer **Höhe** von **nicht mehr als 3 m** auf einem Grundstück im Bauland,
- die **Abänderung von Bauwerken**, sofern nicht Rechte nach § 6 verletzt werden könnten (§ 14 Z 3),
- die **Aufstellung eines Heizkessels** mit einer Nennwärmeleistung von **nicht mehr als 400 kW** für Zentralheizungsanlagen einschließlich einer allfälligen automatischen Brennstoffbeschickung (§ 14 Z 4 lit. a und b) oder
- die **Aufstellung einer Maschine** oder eines **Gerätes** in baulicher Verbindung mit einem Bauwerk (§ 14 Z 9)

### **Ansuchen um Baubewilligung § 14 (Formular gem. § 18 (1a))**

- **Nachweis des Grundeigentums (nicht älter als 6 Monate, Gemeinde)**
- **Maßstäbliche Darstellung und Beschreibung** (Unterlagen je 2-fach )  
(Lageplan, Länge, Ansicht, Höhe inkl. Belichtungsnachweis und Fundament im Schnitt, eventuell Fotos bei Zaunelementen, Typenprüfbericht bei Heizkesseln,...)

#### Lageplan (in Anlehnung an den § 19 der NÖ BO 2014) M 1:500:

- Größenangaben
- Abstände zu den Grundstücksgrenzen
- Bodenverlegte Leitungen (wenn vorhanden)
- Angaben wie und wo die Oberflächenentwässerung erfolgt (Dachrinne am Gebäude, bauliche Anlage wie Sickerschacht, oberflächliche Versickerung mit Mulde,...)
- Angaben bzgl. des tatsächlichen Bezugsniveau (bestehendes Gelände)

#### Schnitt M 1:100:

- Dachform, Dachneigung (Gebäude, bauliche Anlage), Art der Dacheindeckung
- Höhen über dem Bezugsniveau (Geländenniveau)
- Fußbodenaufbau
- Belichtungsnachweis zulässiger Hauptfenster für das Nachbargrundstück:  
Für den Belichtungsnachweis ist im Schnitt das Gelände des Nachbarn bis in einem Abstand von 3 m zur Grundgrenze darzustellen. Der Belichtungsnachweis ist als Linie unter 45°, beginnend vom Gelände des Nachbarn in einem Abstand von 3 m, einzuzeichnen. Bauwerke dürfen nicht in die Linie des Belichtungswinkels ragen, bzw. ist ansonsten die ausreichende Belichtung über die 30°-Verschwenkung nachzuweisen.
- Bezugsniveau (im Normalfall das bestehende Geländenniveau)
- Fundament im Schnitt

#### Baubeschreibung:

- Material der tragenden Konstruktionen sowie Aufbauten am Boden, Dach, Wand,..
- Wie erfolgt die Fundamentierung und Verankerung im Boden?
- Wie wird der Fußboden ausgeführt?
- Beschreibung der Oberflächenentwässerung lt. Lageplan (Gebäude, bauliche Anlage,...)

- **Unterschrift vom Verfasser und Bauwerber auf allen Antragsbeilagen**

**Meldung Baubeginn (Formular)**

**Meldung Fertigstellung (Formular)**